

MAGAZIN

#1 / MAR. 2015
www.lcz.ch



Informationsblatt des Leichtathletik-Club Zürich

STAFFEL NEWCOMER 2014

SUGI

BESTE RESULTATE

Angelica Moser

U20 SR - Stab 4.30m
SM Aktive 2. Platz - Stab 4.20m
SM U20 1. Platz - Stab 4.30m
Qualifikation Hallen EM
Hallen EM Stabhochsprung 4.10m

Tom Elmer

U20 SR - 1000m 2:25.70
SM Aktive 3. Platz - 1:58.74
SM U20 1. Platz - 1000m 2:25.70

Philipp Rosenthal

SM U20 2. Platz - 200m 22.22 s

Matthieu Demierre

SM U20 2. Platz - Kugelstossen - 16.42m
(U20 Vereinsrekord)

Chantal Tanner

SM U20 3. Platz - Kugelstossen - 10.96m

Alessia Danelli

SM U16 3. Platz - Weitsprung 5.23m

Barbara Leuthard

SM Aktive 1. Platz - Dreisprung 12.45m
SM Aktive 1. Platz - Weitsprung 6.00m

Nicole Büchler

SM Aktive 1. Platz - Stab 4.40m
Qualifikation Hallen EM
Hallen EM Stabhochsprung 4.50m

Marisa Lavanchy

SM Aktive 2. Platz - 200m 24.41s

Joel Burgunder

SM Aktive 2. Platz - 400m 49.82s

Beni Gföhler

SM Aktive 2. Platz - Weitsprung - 7.31m

Sales Inglin

SR U18 - 60m Hürden 7.84s



© Iris Hensel

ANGELICA MOSER

MIT NOCH NICHT EINMAL 18 JAHREN QUALIFIZIERTE SIE SICH MIT ÜBERSPRUNGENEN 4,30M FÜR DIE HALLEN EM IN PRAG - IHREM ERSTEN GROSSANLASS BEI DEN AKTIVEN. IN DER QUALIFIKATION LIEF ES DANN MIT 4,10M NICHT GANZ NACH IHREM WUNSCH.

Agenda 2015

19. April	Zürich Marathon
25. Apri	Quer durch Basel
2. Mai	LCZ Grillfest, Zürich Höngg
2./3. Mai	Staffel WM, Bahamas
9. Mai	Hürden / Sprintmeeting Basel
9. Mai	Grand Prix von Bern
16. Mai	SVM Final Aktive, Bern
23./24. Mai	Mehrkampfmeeting Landquart
25. Mai	Susanne Meier Memorial, Basel
7. Juni	SVM Final Juniorliga, Zürich
13./14. Juni	10km und Steeple SM, Langenthal
20./21. Juni	Regionenmeisterschaften NW, Winterthur
20./21. Juni	Team EM, Heraklion
27. Juni	Bonustrack Meeting, Nottwil

zahl des heftes

24

SM Titel von Barbara Leuthard



NICOLE BÜCHLER

SIE BESTÄTIGTE AN DER HALLEN EM IHRE SEHR GUTE FORM UND ÜBERQUERTE IN DER QUALIFIKATION IM ERSTEN VERSUCH 4,50M. LEIDER REICHTE DIES NICHT FÜR DEN FINALEINZUG.

INHALTSVERZEICHNIS

- 5 Suganthan Somasundaram alias Sugi**
Der Staffel Rookie blickt auf die bewegende EM zurück
- 8 UBS Kids Cup Team**
Regionalfinal in der Sporthalle Hardau
- 11 Vorstandsmitteilungen**
- 12 Schweizer Meisterschaften Aktive Halle in St. Gallen**
Resultate der LCZ AthletInnen
- 13 LCZ Generalversammlung**
Das wichtigste in Kürze
- 14 Hallen Nachwuchs SM in Magglingen**
Unser Nachwuchs brillierte in Magglingen
- 15 Weltklasse Zürich**
Schweizer Top Cracks sind am 3. September 2015 dabei
- 16 UBS Kids Cup**
Das Geheimnis der Erfolgsstory
- 18 Senioren Generalversammlung**
Ein aussichtsreicher Abend auf dem Zürcher Hausberg

Liebe Leichtathletik Freunde

Mit dem Heft Nr. 1 – 2015 startet auch das LCZ Magazin ins neue Jahr und beleuchtet die Geschehnisse des ersten Viertels des Jahres, also vor allem die Hallensaison. Eine Hallensaison die reich an herausragenden Leistungen war und ihren Höhepunkt in der Teilnahme von zwei Athletinnen an der Hallen EM in Prag brachte. Doch auch unsere Jüngsten zeigten was in ihnen steckt, denn gleich drei Teams qualifizierten sich für den Schweizer Final des UBS Kids Cup Team!

Und natürlich sind die ersten drei Monate auch die klassische Zeit der Generalversammlungen. Im vorliegenden Heft berichten wir vor allem mit Bildern über die GV des LCZ im Boggiodromo und die GV der LCZ Senioren auf dem Üetliberg.

Daneben machen wir uns intensiv darüber Gedanken, wie das LCZ Magazin in Zukunft daher kommen soll. Die Suche nach Inserenten, um die Gestehungskosten zu decken, gestaltet sich immer schwieriger. Scheinbar sind wir da nicht alleine, denn Swiss Athletics hat sein Magazin von vier auf zwei Nummern pro Jahr reduziert, Old Boys Basel es gleich komplett eingestellt. Wir werden euch über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Marco Aeschlimann

IMPRESSUM

LCZ Magazin 01/2015
Redaktionsadresse
Leichtathletik-Club Zürich
Badenerstrasse 500, 8048 Zürich
E-Mail: lc2@lc2.ch

MITARBEIT

Jeanot Wälti, Marco Aeschlimann, Gaby Wachter,
Dani Baumgartner, Jaqueline Muri, René von Euw

REDAKTION UND LAYOUT

Steve Furrer (Gestaltung)
Gaby Wachter,
Marco Aeschlimann

TECHNISCHE HERSTELLUNG
Schraner Druck AG

AUFLAGE

1400 Exemplare
Erscheint 4x jährlich
Für die Mitglieder des LCZ

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ANTRIEB ABENTEUER



www.skoda.ch

New ŠKODA Yeti Outdoor 4x4 ab CHF 24'580.-*

Mit dem neuen ŠKODA Yeti Outdoor 4x4 kann das Abenteuer beginnen. Mit seinen starken Leistungen, den intelligenten Fahrerassistenzsystemen, den individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, dem wandlungsfähigen Platzangebot und dem markanten Design schütteln Sie den Alltag locker ab. Auf jeder Unterlage und jedem Terrain. Testen Sie den neuen ŠKODA Yeti bei uns auf einer Probefahrt! **ŠKODA. Made for Switzerland.**

* ŠKODA Yeti Active 1.8 I TSI, 4x4, 118 kW/160 PS, 6-Gang manuell, empfohlener Preis CHF 26'580.- (netto), Clever-Bonus CHF 2'000.-, Endpreis CHF 24'580.- Abgebildetes Fahrzeug: ŠKODA Yeti Ambition 1.8 I TSI, 4x4, 118 kW/160 PS, 6-Gang manuell, mit Option Leichtmetallfelgen ORIGAMI, Dachregling silber. Empfohlener Preis CHF 31'640.-, Clever-Bonus CHF 2'000.-, Endpreis CHF 29'640.-, Treibstoffverbrauch gesamt: 7.8 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 184 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: G, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km. Clever-Bonus gültig für Kaufverträge bis auf Widerruf.

AMAG Winterthur
Zürcherstrasse 240
8406 Winterthur
Tel. 052 208 31 31
www.winterthur.amag.ch

amag

graf treuhand

8494 Bauma
Telefon 052-397 12 12
Fax 052-397 12 17
Natel 079-432 54 44

mir drucked am  nöd nur Duume!

Ihre Druckerei für Sport- und Freizeitbekleidung und vieles mehr



Südstrasse 10
8304 Wallisellen

Tel. 044 830 57 57
info@kami.ch

Spezialgeschäft für Fussballspieler
Handballer und Läufer



FUSSBALL CORNER

Oechslin
8006 Zürich
Schaffhauserplatz 10

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 18.30

Sa 9.00 – 16.00

Tel. 044 362 60 22

Fax 044 363 97 65

www.fussball-corner.ch

E-Mail: info@fussball-corner.ch

The Number1 for Running

www.dul-x.ch

DUL-X®
HÄLT DICH IN BEWEGUNG

Deine neuen Trainingspartner

NEU!



Gel

Sport Warm-Up

Unterstützt das Aufwärmen
der Muskeln
Erhöht die Muskelspannkraft
Zieht schnell ein

Gel

Sport Relax

Entspannt und unterstützt
die Regeneration
Kühlt und lindert Schmerzen
Zur Vorbeugung von Muskelkater

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Sugi

surft auf der Erfolgswelle

Der 23 jährige Suganthan Somasundaram – besser bekannt als Sugi – ist in der ersten Liga der Schweizer Sprinter angekommen. Seit der Leichtathletik EM 2014 gehört er zum renommierten 4x100m Staffel Team. Als Staffel Rookie lief er im EM Halbfinal mit seinen Teamkollegen auf Anhieb Schweizer Rekord. 38.54 s. Das Aufgebot für die Staffel WM auf den Bahamas am 2./3. Mai 2015 hat er bereits im Sack.

Text: Gaby Wachter Foto: Hans Spielmann, Samuel Mettler, Weltklasse Zürich



Was wiegt schwerer? Der Verlust der bis zum letzten Wechsel sicheren EM Bronze Medaille oder der neue Schweizer Rekord, gelaufen im ersten Rennen in der neuen Formation? Sugi ist natürlich enttäuscht über die verpasste Medaille, aber er muss sich nichts vorwerfen lassen. Nominiert für die Heim EM, war er aber anfänglich nicht als Stammläufer gesetzt. Den Kampf um Platz 4 musste er mit Clivaz und Gugerli ausfechten. Sugi überzeugte den Coach mit seiner Leistung und setzte gleich ein Ausrufezeichen bei seinem Début. Im Training noch auf Position zwei eingeteilt, setzte

der Coach Sugi im Rennen auf Position drei. Mancini, Schenkel, Somasundaram, Wilson hiess die neue Formation. Sugi stand seinen erfahrenen Staffelkollegen in nichts nach und lief die Kurve seines Lebens. Schweizer Rekord im EM Halbfinal. 38.54. Qualifikation für den EM Final. Damit hatte niemand gerechnet, wohl am wenigsten er selbst. Sugi macht einen sehr «gehillten» Eindruck (um es in der Sprache der Jungen zu beschreiben). Das Gelassenheitsgen muss er mit der Muttermilch eingesogen haben.

Wie hast du die EM erlebt??

Das war ein extremes Erlebnis. Dies war erst mein dritter Grossanlass (WKZ 2010 mit der U-20 Staffel und Team EM Dublin 2014). Wir wurden bereits 10 Tage vor dem Start im Hotel in Regensburg untergebracht.

Als ich ins Letzigrund einmarschierte und die tolle Stimmung spürte, flatterten meine Nerven wie verrückt. Normalerweise bin ich kaum nervös vor einem Rennen. Aber die Kulisse im Heimstadion war speziell. Und wir wollten ja beweisen, dass mit uns zu rechnen ist. Der Druck, den wir uns selbst auferlegten, war wirklich gross.

**Welche Teamrituale habt Ihr gepflegt?**

Wir haben immer zusammen gegessen und viel gelacht. Beim Einlaufen liessen wir die Beats auf maximaler Lautstärke laufen. So heizten wir uns auf.

Welcher Song war euer Favorit?

«Fuckin' Problems» von A\$AP Rocky

Mit wem hast Du das Zimmer geteilt?

Mit Joel Burgunder, der über 200m an den Start ging.

Hat er geschnarcht?

Zum Glück nicht...

Du hast es ja im ersten Rennen gleich krachen lassen!

Wir sind alle um unser Leben gerannt. Die Wechsel klappten reibungslos, obwohl wir bei der Stabübergabe noch Potential hatten. Das war eine fantastische Teamleistung. Dass wir im ersten Rennen gleich Schweizer Rekord laufen würden, damit hatte wohl niemand gerechnet.

Schweizer Rekord: Was waren Deine Emotionen?

Ich konnte es zuerst gar nicht glauben, erst der Blick auf die Anzeigetafel bestä-

«Beim Einmarsch ins Stadion spielten meine Nerven verrückt!»

tigte, dass wir eine grossartige Leistung gebracht hatten. Unsere Freude war grenzenlos. Wir waren überzeugt, dass wir im Final mit einem guten Lauf einen Ueberraschungs Coup landen könnten. Leider klappte es dann nicht wie gewollt.

Der 24 jährige wuchs in der ländlichen Idylle beim Kloster Fahr – zusammen mit seinen 3 jüngeren Geschwistern auf. Seine Eltern emigrierten aus Sri Lanka. Er absolvierte eine Lehre als Polymechaniker und anschliessend eine Ausbildung zum IT-Techniker. Er wurde 2013 U-23 Schweizermeister über 100 m. Seine Leistungskurve zeigt kontinuierlich nach oben. 2008 lief er die 100m in 11.40s und die 200m in 24.00s. Heute braucht er 10.51s und 21.31s. Sein Coach ist Lucio Di Tizio. Sugi ist passionierter Mercedes Fahrer. Er geht gerne mit Freunden essen. Am besten schmeckt ihm ein grosses Stück Fleisch auf dem Teller.

Wie kamst Du zur Leichtathletik?

Ich trainierte seit dem Kindergarten bei TV Engstringen. Dort haben mich vor allem Sprint und Weitsprung fasziniert. Ich nahm aber auch an Turnfesten teil. Mein jüngerer Bruder Sudi wollte unbedingt Leichtathletik ausprobieren. So kam ich zu einem ersten Probetraining bei Irene Monteduro und bin dann hängengeblieben, im Gegensatz zu meinem Bruder. (grinst...)

Via Dieter Baumgartner, Andreas Hediger und Peter Berchtold kam ich in die Trainingsgruppe von Lucio Di Tizio. Er betreut mich seit 6 Jahren. Wir haben eine gute Trainingsgruppe. Mit Joel Burgunder habe ich einen Konkurrenten, der mich fordert.

Dein Leistungssprung erfolgte 2013, also relativ spät. Bist du ein Spätzünder?

Während meiner Lehre als Polymechaniker stand ich den ganzen Tag. Ich war

total übermüdet, als ich ins Training kam. Ich konnte auch nicht so viel trainieren, wie der Coach wollte. Erst während der Ausbildung zum IT- Techniker konnte ich meine Trainingseinheiten intensivieren.

Welche Distanz favorisierst Du: 100 oder 200 m?

Die 200 m sind definitiv zu lang! Obwohl... ich bin ja eigentlich ein exzellenter Kurvenläufer (das sagen mir meine Coaches...).

Was gelingt Dir besser: Start oder Finish?

Die erste Rennhälfte liegt mir besser, da ich ein guter Starter bin. Auf der Zweiten habe ich noch Verbesserungspotential. Aber eigentlich muss ich überall noch einen Zacken zulegen.

Welche Athleten aus der Szene beeindruckten dich?

Da kommt mir spontan Sanya Richards in den Sinn. Ich lernte sie bei Weltklasse Zürich kennen, wo ich als Athletenbetreuer engagiert war. Ich muss anscheinend Eindruck auf sie gemacht haben, denn sie erkannte mich auch im Folgejahr noch. (schmunzelt...) Sie ist eine schöne Frau und wirkt trotz ihrer Top Leistungen geerdet.

Erzähl uns über Deine sportlichen Ziele...

Samba Tanzen in Rio! Die Qualifikation für Rio 2106 mit der Staffel und eine Qualifikation als Einzelathlet an einem Grossanlass. Das wäre mein grösster Traum. Ich bin mir aber bewusst, dass noch ein grosses Stück Arbeit auf mich wartet.

Welche Sportarten interessieren dich sonst noch?

Basketball.

Naja. Da fehlen wohl ein paar Zentimeter Körpergrösse.

Ich kann ja auch zuschauen (lacht...). Und surfen.

Dass Du surfen und Parties feiern kannst, ist bis nach Zürich durchgedrungen.

(schmunzelt...) Stimmt. Während meines Sprachaufenthaltes in Brisbane 2011 lernte ich tolle Leute aus aller Welt kennen. Wir feierten viele Parties. Dabei habe ich meine Passion fürs Surfen entdeckt. Ich habe mir Tips von einhei-

mischen Surfcracks geholt und mir den Rest selber beigebracht. Das hat unheimlich viel Spass gemacht. Ich hoffe ich kann bald wieder einmal auf mein geliebtes Surfboard.

Dabei ist bekannt, dass Du kein guter Schwimmer bist!

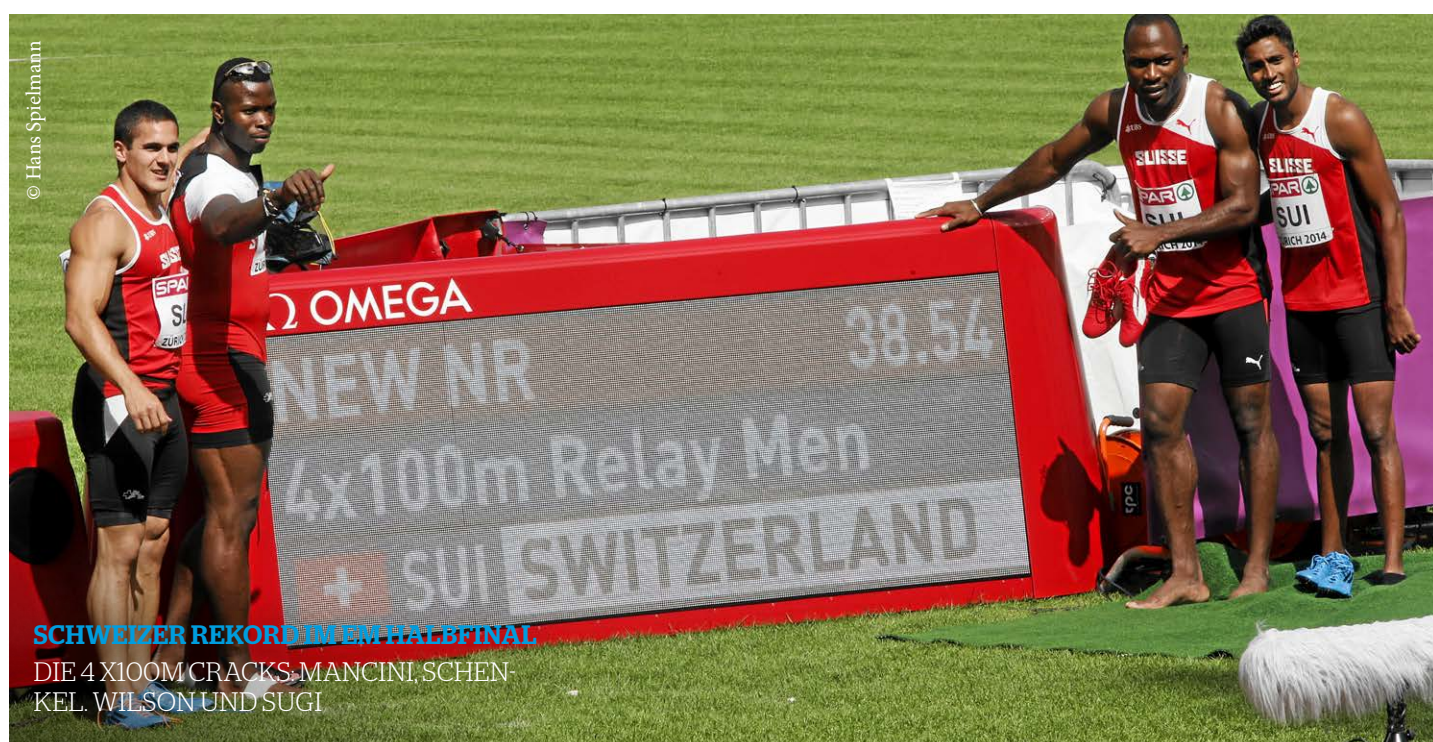
Leider. Aber ich falle ja selten ins Wasser ;-).

Mit seinem überzeugenden Auftritt ist

Sugi zu einem fixen Staffelmittglied avanciert. Das Aufgebot für die Staffel WM auf den Bahamas vom 2./3. Mai hat er in der Tasche. Wir drücken ihm und seinen Staffellolegen die Daumen und hoffen, dass Sugi dieses mal keine Zeit zum surfen hat. ★



LCZ SPRINT HOFFNUNGSTRÄGER
SUGI UND JOËL BURGUNDER



SCHWEIZER REKORD IM HALBFINAL
DIE 4 X 100M CRACKS: MANCINI, SCHENKEL, WILSON UND SUGI

UBS KIDS CUP TEAM

DIE LCZ-TEAMS NUTZEN DEN HEIMVORTEIL!

Nach drei Regionalen Ausscheidungen trauten uns die Organisatoren des UBS Kids Cup Team auch einen Regionalfinal zu, welchen wir am Samstag, 28. Februar in der Sporthalle Hardau in Angriff nahmen.

Text: **Marco Aeschlimann** Foto: **Samuel Mettler**

Die Wettkampfsreihe findet in den drei Stufen Regionale Ausscheidung, Regionalfinal und Schweizerfinal statt. Am Regionalfinal können aufgrund des Reglements maximal 106 Teams an den Start gehen. Am Schweizer Final werden es dann 144 Teams sein. Trotzdem hatten wir in der Sporthalle Hardau mit den anwesenden 96 Teams alle Hände voll zu tun. Denn der Wettkampf besteht sowohl am Morgen (U16/U14), als auch am Nachmittag (U12/U10) aus drei

unterschiedlichen Wettkampfteilen. Zwischen diesen Wettkampfteilen muss die Halle jedes Mal umgebaut werden, was eine Menge Arbeit für unsere Kampfrichter bedeutete.

Herausforderungen für den Organisator

Aus Organisatoren Sicht sind neben diesen vielen Umbauten vor allem die vielen unbekannten Disziplinen für die Kampfrichter eine Herausforderung,

die gut vorbereitet werden muss. Belohnt wird man für den grossen Aufwand mit einer tollen Stimmung, einer vollen Halle und vielen lachenden Kindergesichtern.

Doch auch für die Athletinnen und Athleten ist der UBS Kids Cup Team eine Herausforderung. Die verschiedenen Disziplinen wollen gut geübt sein, so dass dann möglichst viele Punkte errungen werden können. Dazu weiss man in den beiden Disziplinen Biathlon und Teamcross, wo alle Teams miteinander unterwegs sind, nie so recht wie es herauskommt. Das Herunterwerfen der kleinen Hütchen mit den Tennisbällen kann man zwar im Training üben, doch dann unter Wettkampfbedingungen immer noch zu treffen, ist gar nicht so einfach. Und beim Teamcross kann jeder Veranstalter nach seinen Ideen einen Parcours zusammenstellen, wodurch das Üben doppelt schwer wird.

LCZ Teams überzeugten

Unsere LCZ Teams liessen sich davon



Anzeigen

LIPPUNER
IMMOBILIEN & VERWALTUNGEN

www.immobilien-verwaltung.ch

Transparenz schafft Vertrauen.

- Verwaltung ganzer Liegenschaften
- Beratung, Schätzung oder Verkauf von Wohneigentum
- Ver-/Kaufen von Mehrfamilienhäusern und Bauland.

Lippuner Immobilien & Verwaltungen AG
Luggwegstrasse 50, Postfach 8048 Zürich
T +41 44 432 00 77
F +41 44 432 27 18
info@immobilien-verwaltung.ch

wohngedühl

Unser Fabrikations-Programm:

- Schaufenster-Anlagen
- Eingangspartien in Stahl und Aluminium
- Fenster und Türen in Stahl und Aluminium / wärmeisoliert
- Automatische Schiebetüren, auch als Paniktüren
- Schiebetüren
- Schiebe- und Falttore
- Drehtüren und Gittertüren
- Rauch- und flammisolierte Türen
- PTT-Schalteranlagen in Verbundisolierte- und Panzerglas
- Diensteingangstüren
- Telefonkabinen
- Gitter und Gittertüren

JA

ALTORFER AG METALLBAU
8307 EFFRETIKON

FABIENNE HUG
HÄLT DEN STAB
FEST IM GRIFF

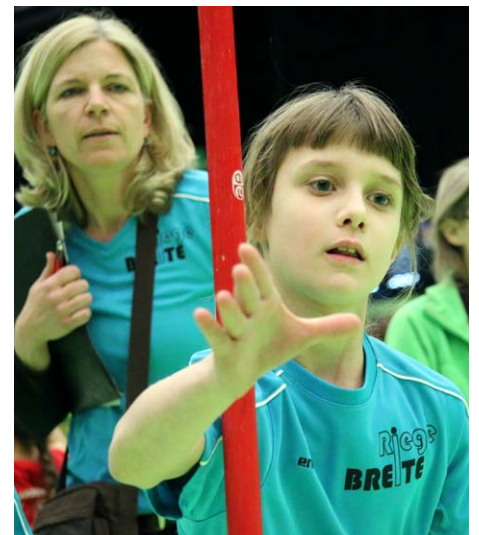


aber nicht beirren und lieferten eine einwandfreie Leistung ab. Die U14 Jungs zeigten in allen vier Disziplinen starke Leistungen, wurden dreimal Dritte und einmal Zweite. Am Ende hatten sie mit gesamthaft 11 Punkten genau gleich viele Punkte wie das Siegerteam aus Dübendorf.

Die U12 Jungs konnten sowohl den Ringlisprint als auch den Teamcross gewinnen und wurden in den beiden anderen Disziplinen Dritte. Dies ergab gesamthaft 8 Punkte, einer mehr als der Sieger. Da die Wertung nach Rangpunkten gemacht wird, gewinnt jeweils das Team mit den wenigsten Punkten. Auch die U12 Mädchen gewannen den Ringlisprint und den Teamcross. Daneben wurden sie im Zonenweitsprung Dritte. Im Biathlon waren sie leider nicht so treffsicher und da alle Teams sehr nahe beieinander waren, reichten die 48 Punkte nur zu Rang Sieben.

Die U10 Mixed wurden im Rivella-sprung Zweite, im Teamcross Dritte, im UBS Gold Sprint Vierte und im Biathlon Fünfte. Zum Schluss fehlten trotz der tollen Leistung leider fünf Rangpunkte auf den für eine Finalteilnahme nötigen zweiten Platz. Sie wurden aber Dritte, liessen dabei ganze sechs Teams hinter sich und durften sich zum Schluss die schönen Medaillen in der bronzenen Ausführung umhängen lassen! ★

GUTESTIMMUNG
AUCH BEI DEN FANS





www.mepha.ch

Die mit dem Regenbogen

mepha



BOCCIODROMO LETZI RISTORANTE PIZZERIA DA CONO



IHR PARTNER FÜR IHRE EVENTS

RISTORANTE
KULTURBAAL
PIANO BAR
GELATERIA

BOCCIODROMO LETZIGRUND
BADENERSTRASSE 526 • 8048 ZÜRICH • TEL. +41 44 924 641 • WWW.BOCCIACOND.CH • INFO@BOCCIACOND.CH

VORSTANDS MITTEILUNGEN

Neu im LCZ Trainerteam – Sara und André

Es ist uns gelungen unser Trainerteam zu verstärken. In der Schülerabteilung wird ab sofort Sara Björk Lárusdóttir, sie stammt aus Island, das Team von Irene Monteduro unterstützen.

Im Bereich Stabhochsprung wird André Marchand ab sofort Herbert Czingon zur Hand gehen. Er wird eine Nachwuchsgruppe aufbauen und Herbert bei Absenzen vertreten.

Zusatztraining der Schülerabteilung neu mit Richard Staub

Richard Staub, vor Jahren bereits einmal auf der LCZ Geschäftsstelle tätig, leitet ab sofort das Zusatztraining in der Schülerabteilung. In den Genuss des Zusatztrainings kommen unsere talentiertesten und ältesten Schüler, um ihnen noch gezielter die Grundlagen der Leichtathletik zu vermitteln und sie optimal auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten. Er löst dort Jean-Paul Guillen ab, der als Trainer eine Pause macht.

Neue Ausrüster für den LCZ

Nach dem Rückzug von ADIDAS als langjähriger LCZ Ausrüster, waren wir intensiv auf der Suche nach einem möglichen Nachfolger. Es zeigte sich jedoch relativ schnell, dass die wenigsten Ausrüster heutzutage noch in der Lage sind, einen Verein mit einem einheitlichen Dress auszurüsten.

Entschieden haben wir uns schlussendlich für, den in der Leichtathletik eher weniger bekannte Ausrüster, ERIMA. Sie sind der grösste Vereinsausrüster der Schweiz, vor allem im Bereich der Turnvereine und dem Mannschaftssport zu Hause. Sie bieten ein sehr breites Sortiment und können dessen Verfügbarkeit jeweils für vier Jahre garantieren. Da sie keine Schuhe im Sortiment haben, uns ein Angebot für unsere Athletinnen und Athleten in diesem Bereich aber sehr am Herzen liegt, wurden wir auch in diesem Bereich aktiv.

Bei KS-SPORT in Siebnen (SZ) wurden wir schliesslich fündig. Alle Vereinsmitglieder können dort ab sofort mit 30% Rabatt Schuhe bestellen. Das verfügbare Sortiment umfasst die Marken ADIDAS, ASICS, BROOKS, NIKE und PUMA und umfasst Nagel-, Lauf- und Hallenschuhe.

Wir werden alle Vereinsmitglieder in den kommenden Wochen noch detailliert über das weitere Vorgehen informieren.

Martina Feusi beendet ihr LCZ Trainertätigkeit

Martina hat per Ende 2014 ihre Tätigkeit als Trainerin in der Nachwuchsabteilung des LCZ vorerst beendet. Sie will sich im Moment auf ihr Privatleben und ihren neuen Job konzentrieren. Eine spätere Rückkehr ins LCZ Trainerteam lässt sie offen. Wir bedanken uns herzlich bei Martina für ihr jahrelanges Engagement für den LCZ Nachwuchs!

Samuel Mettler im Hafen der Ehe

Nun ist auch das letzte Vorstandsmitglied unter der Haube. Samuel Mettler und Nicole Naef gaben sich am Samstag, 21. Februar in Einsiedeln das Jawort. Wir gratulieren herzlich und wünschen für die gemeinsame Zukunft nur das Beste!



SCHWEIZER HALLEN LEICHTATHLETIK MEISTERSCHAFTEN

14./15. FEBRUAR IN DER ATHLETIK HALLE ST. GALLEN

Die meisten anwesenden LCZlerInnen wurden ihren Erwartungen gerecht. 3 x Gold, 4 x Silber, 1 x Bronze lautet das Verdikt. Die eine oder andere Enttäuschung gab es aber auch zu verkraften.

Text/ Foto: **Dani Baumgartner, Gaby Wachter** Foto: **Samuel Mettler**

Ein sicherer Wert ist LCZ «G»oldie Barbara Leuthard. Im Weitsprung reichten 6 m zum vierten Indoor Titel. Auch im Dreisprung war sie konkurrenzlos und holte sich Gold. Allerdings war sie mit 12,45 m nicht ganz zufrieden. Ihre 19. Indoor SM Medaille wird sie darüber hinweg trösten.

Im Weitsprung sicherte sich Beni Gföhler bei seinem letzten Versuch Silber. Er verbesserte seine Hallenbestleistung um drei Zentimeter auf 7.31m. Für Ihn bedeutet das die 18. Medaille an Hallen-Schweizer-Meisterschaften (inkl. Nachwuchs).

Gold ist für Nicole Bächler an der SM Pflichtprogramm. Sie musste sich kaum

richtig aufwärmen. Ein einziger Sprung über 4.40m reichte zum Titel. Es ist durchaus möglich, dass sich Nicole bald warm anziehen muss. Die Konkurrenz schläft nicht. Die Neu LCZlerin Angelica Moser übersprang 4.20m und holte erneut Silber.

Ein Fehlstart bedeutete für Marisa Lavanchy das Aus im Halbfinal. Sie war sehr enttäuscht, gewann sie doch den Vorlauf souverän in 7.57s. Dafür brillierte sie am Sonntag über 200m hinter der Sprintkönigin Mujinga Kambundji. Silber in 24,41m. Nervenstärke war erneut gefragt. Alle Läuferinnen mussten nach einem technischen Fehlstart nochmals antraben.

Ueber 800 m erkämpfte sich Tom Elmer – in einem von Rangeleien geprägten Lauf - die Bronzemedaille. Zeit 1:58.74. Bei seiner ersten Meisterschaft über 400m überzeugte Joel Burgunder mit Silber Zeit 49.82 s. Bis zum Ausgang der Zielkurve lief er noch auf Platz 1. Zum Schluss konnte ihn Daniele Angelella noch abfangen.

Fazit: gute und bewährte Organisation durch den LC Brühl. Die besten Bratwürste der Welt. Ausser der Leichtathletik Familie kaum Zuschauer. Wenig Athleten. Ueber 200 m und 800m keine Vorläufe. Schade eigentlich. ★



BENJAMIN GFÖHLER
SPRINT ZU SEINER 18
HALLEN-SM-MEDAILLE



BARBARA LEUTHARD
SICHERT SICH SM-TITEL
NUMMER 23 UND 24



JOËL BURGUNDER
LÄUFT ÜBER SEINE DOPPELTE
DISTANZ ZU SILBER



MARISA LAVANCHY
ERFOLGLOS ÜBER 60M
DAFÜR SILBER ÜBER 200M

RÜCKSCHAU AUF EIN SPORTLICH SEHR ERFOLGREICHES

Die diesjährige Generalversammlung verlief in ruhigen Bahnen und war geprägt von der Rückschau, sowohl auf viele hervorragende sportliche Leistungen, als auch auf unvergessliche Europameisterschaften in der eigenen Stadt.

Text: **Marco Aeschlimann** Foto: **Beat Habermacher**

2014!



ERÄSIDENT ERNST ALDER
MIT DEM NEUEN EHRENMITGLIED
JÜRG LÜTHY



FLAVIO ZBERG, PHILIPP WEISSENBERGER (NEUES FREIMITGLIED),
MARCO AESCHLIMANN



UNSERE NACHWUCHSPREISTRÄGER
VANESSA KUKU, TOM ELMER,
TEAMECCC JUNIOR

Gleich zu Beginn, noch vor dem offiziellen Start der GV, wurde auf die herrliche Europameisterschaft zurückgeschaut. Ein toller Film, produziert von Flavio Zberg auf Grundlage eines SRF Zusammenschnitts, brachte bei uns allen wieder die Bilder und Gefühle des letztjährigen Augusts an die Oberfläche. Ernst Alder dankte allen beteiligten LCZ'lern für ihren Einsatz an diesem einmaligen Event. Auch den Athletinnen und Athleten gratulierte er zu den tollen Leistungen.

Martin Nyfeler, Finanzchef, erläuterte

gewohnt sachlich die Zahlen zu Abschluss und Budget. Das Jahr 2014 brachte einen Verlust von CHF 310'000, was zum grössten Teil auf das Abschreiben der EM Beteiligung zurück zu führen ist. Ansonsten konnten in etwa die budgetierten Zahlen eingehalten werden. Für das Jahr 2015 ist ein Verlust von CHF 18'000 vorgesehen. Davon sind jedoch CHF 12'000 Abschreibungen auf dem LCZ Bus.

Nach den Mitteilungen von Andreas Hediger (Weltklasse Zürich), Marco Aeschlimann (Vorstand) und Jeanot

Wälti (Seniorenprogramm) war die Reihen an den zahlreichen Ehrungen. Philipp Weissenberger und Michelle Cueni (leider abwesend) wurden für ihre Verdienste als Athleten zu Freimitgliedern ernannt. Jürg Lüthy wurde im Jahr seiner 50 jährigen Mitgliedschaft für seine jahrzehntelangen Tätigkeiten zum Ehrenmitglied ernannt.

Zum Abschluss wurden wie immer die Athletinnen und Athleten für ihre Schweizermeistertitel, Grossanlassteilnahmen und Schweizerrekorde geehrt.



HALLEN-NACHWUCHS SM IN MAGGLINGEN

MATTHIEU DEMIERRE
SILBER MEDAILLE UND
VEREINSREKORD MU20

Am 22. Februar 2015 fand in Magglingen die Nachwuchs Schweizermeisterschaften statt. Der LCZ reiste mit 20 Nachwuchs Athleten an. Einige Athleten nahmen zum ersten Mal an Hallenmeisterschaften teil und waren entsprechend nervös.

Text/ Foto: **Jacqueline Muri**

Alessia Danelli eröffnete mit ihrem 3. Platz die Medaillen Sammlung des LCZ, mit tollen 5.26m im Weitsprung der WU16. **Fabian Bligh** erreichte den 6. Rang mit 6.32 m und **Joël Schlegel** sprang mit 6.11m auf den 10. Rang bei den MU20.

Die meisten unserer Nachwuchs Athleten starteten beim 60m

Sales Inglin startete als einer der Favoriten bei den MU18. Er wusste erst am Vortag, ob er nun wirklich starten konnte, da ihn eine Verletzung in der direkten Hallen-SM-Vorbereitung plagte. Mit tollen 7.16s im Vorlauf qualifizierte Sales sich problemlos für den A-Final. Dort musste er sich leider geschlagen geben und war von seinem 5. Rang entsprechend enttäuscht. **Marc Tschudi** und **Gian Zubler** erreichten bei den MU18 den B-Final. Gian gewann diesen in 7.36s, Marc erreichte den 5. Platz mit 7.43s. **Lynn Mantigh** erlebte ihre Hallen SM Premiere und qualifizierte sich für den A Final bei den WU16. Mit 8,07s verpasste Sie ihr Ziel, unter 8 Sekunden zu laufen, nur knapp. **Joelle Minoretti** ersprintete sich einen Platz im B-Final bei den WU16 mit neuer PB von 8.19s. Diese Zeit konnte sie im B-Final zwar mit 8.20s bestätigen,

aber zufrieden war sie damit nicht ganz. Bei den MU20 erreichten **Joël Schlegel** und **Alex Rosenthal** den B Final. Joël lief neue PB mit 7.29s und wurde Zweiter. Alex erreichte den 6. Platz mit 7.42s (ebenfalls PB). **Philip Rosenthal** egalisierte beim Vorlauf sein PB und qualifizierte sich so für den A-Final der MU20, trotz eigener Bremstechnik. Im Final konnte er sich nochmals um eine Hundertstel steigern und lief mit 7.28s auf den 8. Rang.

Matthieu Demierre mit Vereinsrekord
Beim Kugelstossen der MU20 stiess **Matthieu Demierre** die Kugel auf 16.42m und somit zu Silber und neuem Vereinsrekord. Bei den WU20 konnte der LCZ gleich zwei Medaillen feiern. **Angelica Moser** gewann den Wettkampf mit 12.20m, **Chantal Tanner** gewann Bronze mit 10.96m.

Schweizerrekorde im Stabhochsprung und über 1000m

Als klare Favoritin im Stabhochsprung holte sich **Angelica Moser**, mit übersprungenen 4.30m, einen neuen Schweizerrekord und die Goldmedaille bei den WU20. Beim 1000m der MU20 gingen zwei LCZ Athleten an den Start. **Tom Elmer** als Favorit führte sogleich

das Feld an. Er setzte sich in einem spannenden und hartumkämpften Schlussgerangel durch und gewann in neuer Rekordzeit von 2:25.70. **Abdi Ciise Nur** lief ein gutes Rennen und beendete dieses auf dem 6. Rang mit starken 2:34.16. Trotz verhaltenem Start, erreichte **Philip Rosenthal** beim 200m Vorlauf der MU20 den A-Final Einzug mit neuer 200m Bestzeit (22.61). Vollgas, das war die Anforderung an Philip beim Final. Die Umsetzung gelang mit dem Endresultat einer neuen PB in 22.22 und dem 2. Schlussrang.

Zum Schluss noch die Hürdensprints

Und wie immer ganz zum Ende der Veranstaltung wurden noch die Hürdensprints ausgetragen. Leider musste **Sales Inglin** als Rekordhalter aus oben erwähnten Gründen Forfait geben. **Joelle Minoretti** verbesserte in ihrem Halbfinal ihre PB um einen Zehntel (9.21s) und qualifizierte sich für den A-Final wo sie mit 9.26s den 5. Platz erreichte. Ebenfalls bei den WU 16 sprintete **Noelle Falivena** zu einer neuen PB (9.75s) und dem 6. Platz im B-Final. Bei den WU20 lief **Chantal Tanner** in ihrer dritten Disziplin eine neu PB (9.37s) über die Hürden. 🌟

WAS MUSST DU WISSEN?

NEWS



SELINA BÜCHEL

BEI WELTKLASSE ZÜRICH 2015 IM HAUPTPROGRAMM AM START. BEREITS DREI MAL HAT DIE HALLEN-EUROPA MEISTERIN IM VORPROGRAMM GEWONNEN.

Zwei Schweizer Europameister am Start!

Fast 30 Jahre ist es her, seit es gleichzeitig zwei amtierende Schweizer Leichtathletik-Europameister gab. Natürlich sind sowohl Hallen-Europameisterin Selina Büchel (800 m) wie auch «Heim»-Europameister Kariem Hussein (400 m Hürden) bei Weltklasse Zürich 2015 am

Start. Beide wurden schon lange vor ihren grossen Erfolgen durch Weltklasse Zürich unterstützt. Nicht nur Kariem als LCZ-Athlet, sondern auch Selina Büchel (KTV Bütschwil) profitierte vom Unterstützungsprogramm des VfG/LCZ im Hinblick auf die Heim-EM, welches auch nach der EM weitergeführt wird.

Selina Büchel: Schon drei Siege bei Weltklasse Zürich

Interessant: Selina Büchel konnte bei Weltklasse Zürich bereits drei Mal im Vorprogramm gewinnen: 2009 in einer nationalen Nachwuchsserie, 2011 und 2012 im Rahmen der international besetzten Young Diamonds Challenge. 2015 startet sie nach 2013 zum zweiten Mal im Hauptprogramm.

Mujinga Kamundjis Doppeleinsatz

Neben Selina Büchel und Kariem Hussein ist auch der Start von Mujinga Kambundji bereits fix: Sie wird über 100 m und dann mit ihren Kolleginnen der Sprint-Staffel über 4x100-m antreten. Die neue, erfolgreiche Schweizer Athletengeneration steht also bei Weltklasse Zürich 2015 im Fokus!

Stehplätze in Südkurve, UBS Swiss Fan Corner in Nordkurve

Unmittelbar nach der EM konnte Weltklasse Zürich im letzten Jahr aus baulichen Gründen keine Stehplätze anbieten. Beim Meeting 2015 kehren die Stehplätze in den Letzigrund zurück. Einen Stehplatzsektor gibt es in der Südkurve, in der Nordkurve wird wie bei der EM in zwei Sektoren der UBS Swiss Fan Corner eingerichtet. Die Zuschauer sind Teil von vor Ort eingeübten Choreographien und sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre im ganzen Stadion. Dank der Unterstützung von UBS sind die Sitzplatztickets im UBS Swiss Fan Corner für CHF 55 statt CHF 75 erhältlich!

Familientickets erstmals online erhältlich

Erstmals sind Familientickets für Weltklasse Zürich online erhältlich. Sie können wie alle anderen Tickets auf der Website www.weltklassezuerich.ch gekauft werden. Kinder in Begleitung Erwachsener bezahlen in den beiden Familiensektoren nur CHF 25.--.

Öffentlicher Ticketverkauf ab 7. Mai

Bereits hatten LCZ-Mitglieder die Möglichkeit, mittels Promocode Tickets zu kaufen. Wer die Aktion verpasst hat, kann ab dem 7. Mai beim Start des öffentlichen Ticketverkaufs zugreifen.

Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich wieder im Letzigrund

Wie im letzten Jahr wird Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich wieder im Letzigrund stattfinden. Der Event in Zürich soll rund 500 Kindern eine Trainingsmöglichkeit mit den Topstars bieten. Wiederum findet die «beliebteste Turnstunde der Schweiz» auch ausserhalb von Zürich statt (Aarau, Biberist, Chur, Frauenfeld, Hochdorf, Mendrisio). Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich findet am Dienstag, 1. September statt. Kinder bis 15-jährig können sich auf www.weltklassezuerich.ch für die Auslosung der Teilnahmeplätze registrieren.



Cooly wieder dabei

Maskottchen Cooly ist nach der Leichtathletik-EM Botschafter von Weltklasse Zürich. Somit steht fest: Publikumsliebbling Cooly kehrt am 3. September in den Letzigrund zurück und sorgt für zusätzliche Stimmung.



UBS KIDS CUP:

WAS HINTER DER ERFOLGS STORY STECKT

Weltklasse Zürich ist die treibende Kraft hinter dem UBS Kids Cup. Die zusammen mit Swiss Athletics betriebene Nachwuchsplattform zählte im letzten Jahr über 120'000 Teilnehmer – auch dank des Durchbruchs an den Schulen. Hinter dem Erfolg steckt absolute Knochenarbeit.

Text: **Roland Hirsbrunner** Foto: **Erwin Züger**

Das Telefonieren gehört derzeit zu den Hauptbeschäftigungen von Daniel Baumgartner. Der 800-m-Läufer des LCZ gehört zum 12-köpfigen Rekrutierungsteam des UBS Kids Cup. Die Aufgabe von Daniel und seinen Kolleginnen und Kollegen: Möglichst viele potentielle Veranstalter, vor allem Schulen, vom UBS Kids Cup zu überzeugen. Im letzten Jahr war das Rekrutierungsteam enorm erfolgreich. 481 Schulen haben einen UBS Kids Cup durchgeführt, insgesamt waren es sogar 842 Veranstalter mit total 120'987 Teilnehmern. Allein im Rahmen des Turnunterrichts haben im letzten Jahr schweizweit 76'631 Kids an einem UBS Kids Cup mitgemacht. Die Nachwuchsplattform verhilft damit der Traditionssportart Leichtathletik zum eindrucksvollen Comeback an den Schulen.

Die Hauptmonate für die Rekrutierung



sind Januar bis April. Dann sitzt Daniel Baumgartner fast täglich in der Geschäftsstelle von Weltklasse Zürich – und telefoniert oder verschickt E-Mails. «Um eine neue Schule vom UBS Kids Cup zu überzeugen, sind in der Regel vier bis fünf Telefonate oder E-Mails notwendig», sagt Daniel Baumgartner. Selbst bei vielen bestehenden Veranstaltungen benötigt es Nachfassaktionen, um sie erneut zum Mitmachen zu animieren. Die Erfahrung zeigt, dass trotzdem

rund 20 Prozent der letztjährigen Veranstalter abspringen oder für ein Jahr aussetzen. «20% entspricht bei unserer Grösse 170 Veranstaltungen», sagt Projektleiter Philipp Bandi und ergänzt: «Wir müssen also rund 170 neue Veranstalter gewinnen, um die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr wieder zu erreichen.»

Die 481 Schulen, welche den UBS Kids Cup 2014 durchgeführt haben sind zwar bester Beweis dafür, dass das Schulkonzept des UBS Kids Cup funktioniert. Trotzdem ist die Rekrutierung neuer Teilnehmer absolute Knochenarbeit: «Von fünf Schulen, mit denen wir in Kontakt stehen, kommt es bei einer zur Registrierung», rechnet Daniel Baumgartner vor. Heisst: Rund 20 Telefonate oder E-Mails sind notwendig, um eine neue Schule zur Durchführung eines UBS Kids Cup zu überzeugen.



UBS KIDS CUP

Ein Vermächtnis der Heim-EM

Dass dieser Aufwand überhaupt betrieben werden kann, ist dem grossen Engagement von Hauptsponsor UBS, aber auch von Weltklasse Zürich zu verdanken. Lanciert wurde der UBS Kids Cup 2011 als Nachhaltigkeitsprojekt der Leichtathletik-EM Zürich 2014. Innert vier Jahren konnten die Teilnehmerzahlen bis zur EM mehr als verdoppelt werden.

Neben der neuen, erfolgreichen Athletengeneration welche die Heim-EM hervorgebracht hat, ist der UBS Kids Cup ganz bestimmt das grösste und nachhaltigste EM-Vermächtnis für die Schweizer Leichtathletik. Doch was für die Erfolge von Hussein, Kambundji, Büchel und Co gilt, zählt auch für den UBS Kids Cup: Dahinter steckt viel Leidenschaft, Ausdauer und Herzblut. ★

Der UBS Kids Cup ist ein Leichtathletik-Dreikampf für Kinder bis 15-jährig mit den Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf. Neben den öffentlichen, in der Regel von Turn- oder Leichtathletik-Vereinen durchgeführten UBS Kids Cups können auch Schulen einen Wettkampf durchführen. Dazu wurde zusammen mit dem Sportamt der Stadt Zürich ein spezielles Schulkonzept erarbeitet. Möglich sind Schulsporttage für eine ganze Schule, aber auch die Integration des UBS Kids Cup in einer einzelnen Klasse im normalen Turnunterricht.

Aus den über 100'000 teilnehmenden Kindern qualifizieren sich die Besten für den Kantonalfinal und von dort für den Schweizer Final. Das grosse Saisonhighlight findet jeweils zwei Tage nach Weltklasse Zürich im Stadion Letzigrund statt – mit Anwesenheit von zahlreichen nationalen und internationalen Leichtathletik-Stars.

www.ubs-kidscup.ch

SENIOREN-GENERALVERSAMMLUNG AM 13. MÄRZ

HOTEL UTO KULM

ZU GAST BEIM FRYHERR



Zum 78. Mal trafen sich auf dem Uetliberg die LCZ SeniorInnen zu ihrer Generalversammlung. Seniorpräsident Walter Grob durfte 56, (beim Essen 69) von 372 Mitgliedern der LCZ-Seniorenabteilung zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen.

Text: **René von Euw** Foto: **Jörg Oegerli**



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich mit der roten Uetlibergbahn vom Bahnhof Zürich HB oder von der Station Uitikon-Waldegg auf Zürichs Hausberg begeben. Bewunderten die Bruno Weber Skulpturen oder genossen einfach die Aussicht. Walter Grob liess in seinem Jahresbericht die Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren Revue passieren. Dabei erwähnte er den Frühlingsausflug nach Freiburg im Breisgau mit Besuch der Firma Schölly Fiberop-tic GmbH. Das Hightech-Unternehmen in der Medizintechnik gehört dem Bruder von Jürg Schölly, Mitglied des Seniorenvorstands. Ein anderes Highlight war der Herbstausflug auf die Schwarzwaldalp ob Meiringen mit nachfolgender Fahrt über die Grosse Scheidegg nach Grindelwald.

Die finanziellen Belange erläuterte Kassier Jeanot Wälti in gewohnt souveräner Manier. Danach stellten er und Peter Muster das Jahresprogramm vor: Am 9. Mai werden die LCZ-Seniorinnen und -Senioren die Schokoladenfabrik der Migros, die Chocolat Frey AG in Buchs

AG, besuchen. Anschliessend geht es weiter zu Käpten Jo's Aarfähre in Biberstein. Das Sommerfest im Juli geht wiederum in der Sportanlage Heerenschürli in Schwamendingen über die Bühne, und der Herbstausflug im Oktober hat die Glasi in Hergiswil zum Ziel. Die SeniorInnen frönen aber nicht nur dem Müssiggang. Sie sind auch aktiv, unter anderem mit diversen Velotouren und Wanderungen, und die Reisegruppe der LCZ-Senioren besucht im September die Provence.

Der gemütliche Teil

Nach der Generalversammlung gingen die Teilnehmer zum gemütlichen Teil über. Der begann mit dem obligaten Apéro, gefolgt vom Nachtessen. Die Equipe des Fryherr vom Uetliberg servierte zur Vorspeise Nüsslisalat mit Ei, zum Hauptgang gabs Geschnetzeltes Kalbfleisch nach Zürcher Art mit Butterrösti und Gemüse, und als Dessert folgte zweifarbiges Schokoladenmousse.

Zwischen Hauptgang und Dessert gab



es so etwas wie ein zusätzliches Amuse bouche in Form eines Vortrags von Flavio Zberg. Der Trainer von 400-Meter-Hürden-Europameister Kariem Hussein erläuterte mit Grafiken und Videos den Trainingsplan und Trainingsaufbau von Kariem bis zu dessen EM-Triumph im Letzigrund am 15. August 2014. Der Vortrag von Flavio Zberg weckte bei vielen früheren aktiven LCZlerinnen und LCZlern viel Bewunderung, aber vielleicht auch so etwas wie Neid: Hätten sie damals von einer solch optimalen Betreuung, professioneller Trainingsplanung und -aufbau profitieren können, wäre, wer weiss, wohl die eine oder andere Leichtathletik-Karriere erfolgreicher verlaufen. 🌟

Ehrungen

Es gehört zur Tradition jeder Senioren-GV, dass langjährige Mitglieder für ihre Treue zum LCZ geehrt werden. Es waren dies:

30 Jahre Mitgliedschaft

Urs Schmid
Judith Kündig
Urs Zimmermann
Peter A. Keller
Walter Furrer
Gerry Käser

50 Jahre Mitgliedschaft

Markus Staubli
Thomas Staubli
Jürg Lüthi
Kurt Gerber
Jürg Schölly
Gerda Luigart
René Salm

60 Jahre Mitgliedschaft

Viktor Baumann
Alice Fischer
Sigi Stammbach

70 Jahre Mitgliedschaft

Otto Frey

Eine besondere Ehrung durfte Otto Isler entgegennehmen: Er ist mit 92 Jahren nicht nur das älteste Klubmitglied, er ist mit 74 Jahren Mitgliedschaft auch der dienstälteste LCZler. Trotz seines hohen Alters nimmt Otto immer noch regelmässig an den Anlässen der alten LCZ-Garde teil.



Schraner Druck AG

GRAFIK
SATZ
LAYOUT
DRUCK
KOPIE
HEFTEN
BINDEN



T 044 431 78 22
F 044 431 12 10
info@schranerdruck.ch
www.schranerdruck.ch

Keine sexuelle Ausbeutung von Kindern im Sport!



Bereits 346 Sportvereine setzen ein Zeichen.

Weitere Informationen zu VERSA unter www.zss.ch